

CIRCE: Europäisches Research-Netzwerk beschäftigt sich mit der Bedeutung von kreativen Impulsen für die Zukunft

Berlin, 26.10.2023 – Das **Creative Impact Research Centre Europe (CIRCE)** geht der Frage auf den Grund, wie Kultur- und Kreativwirtschaft Impulse für Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft setzt. Der Think Tank hat bereits 58 kreative Forschungsprojekte hervorgebracht. Im November gibt es gleich zwei Gelegenheiten, das Netzwerk und die Ergebnisse aus Forschung und Praxis kennenzulernen.

Nach nur einem Jahr zählt **CIRCE** mittlerweile **140 Beteiligte aus 18 europäischen Ländern**. Ein Gedanke treibt die Wissenschaftler*innen und Akteur*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft alle gemeinsam an: Sie wollen verändern, verbessern, Neues entwickeln und widmen sich Themenfeldern, denen sich Gesellschaft und Wirtschaft in Zeiten des Wandels stellen muss.

*„Ich bin sehr beeindruckt, wie schnell wir mit diesem internationalen Projekt eine Community aufbauen konnten, die mit so einer großen Leidenschaft europaweit Lösungen und kreative Wege für den Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen entwickelt. Die enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft und kreativem Unternehmer*innentum macht dieses Projekt so besonders und erfolgreich“, erklärt Katharina Schumacher, Projektleitung CIRCE und Geschäftsführerin des u-instituts. „Jetzt gilt es, diese Community durch regelmäßigen Austausch zu festigen, damit die Begegnungen auch nach dem Projektende nachwirken. Wir brauchen das immense Potenzial dieses Netzwerkes für den Umgang mit den Transformationen, denen unsere Gesellschaft jetzt und zukünftig gegenübersteht“.*

Ausgehend von der Betrachtung des Creative Impact – also der Art und Weise, wie Kultur- und Kreativwirtschaft Impulse setzt – erprobt CIRCE auch neue Ansätze für die Förderung der Branche. CIRCE knüpft dabei an Erfahrungen aus dem UK an, dessen Politik vor dem Brexit eine gewisse Vorbildfunktion in Bezug auf policy making für kreative Unternehmer*innen eingenommen hatte.

CIRCE wird gefördert von der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**. Mit **Hauptsitz in Berlin** und **Research Labs in London, San Sebastián, Tallinn und Zürich** führt der Think Tank ein internationales und hochkarätiges Netzwerk von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen unter seinem Dach zusammen. Neben den einzelnen Projekten, die innerhalb dieser Research Labs weiterentwickelt werden, ergänzen ein **Fellowship-Programm** und der **Creative Impact Fund** die CIRCE-Community. Regelmäßige Treffen zum Wissens- und Erfahrungsaustausch stärken das Netzwerk und geben gleichzeitig Aufschluss darüber, was die Beteiligten brauchen, um langfristig erfolgreich miteinander zu wirken.

Eine erste Zwischenbilanz sind die **58 Projekte**, die in kürzester Zeit entstanden sind und die sich an folgenden **6 übergeordneten Themenbereichen** orientieren:

1. Strukturen für mehr gesellschaftliches Miteinander:

Verschiedene Projekte greifen Probleme wie Diskriminierung und Isolation auf und entwickeln Ideen für sozial nachhaltige Beziehungen in Organisationen, Institutionen und Gesellschaften.

- Während z.B. Creative Fellow **Naja Kikelj** in Slowenien einen **Dienst** entwickelt, der als Unterstützung für die Stadtgestaltung eingesetzt werden soll und eine **höhere Qualität sowie systemische Veränderungen der städtischen Räume** ermöglicht, entwarf das finnische Projekt **Kuulu** ein **digitales Tool**, mit dem Organisationen umfassende **Strategien für Vielfalt, Gleichstellung und Integration** umsetzen können, um Organisationskulturen zu schaffen, in denen Menschen "dazugehören" und "gehört werden" - das ist die Bedeutung des finnischen Wortes *kuulu*.

2. Bildung von Gemeinschaften zur Stärkung der Gesellschaft:

Die Forschenden widmen sich dem Aufbau und der Gestaltung von Gemeinschaften, die sich mit bestimmten Herausforderungen wie Stigmatisierung und Erschöpfung konfrontiert sehen.

- Das **Museum of Homelessness** ist ein Fund-Projekt mit Sitz in London, das die Vorstellung von Museen radikal umgestaltet. Es **klärt mit Kunst und Veranstaltungen zur Obdachlosigkeit** und zu den Kämpfen von Menschen in Armut auf, unterstützt die örtliche Gemeinschaft in der Praxis und engagiert sich in der Forschung und in Kampagnen für die vulnerable Gemeinschaft. Das Projekt **Civic** wiederum unterstützt kreative Unternehmer*innen bei ihren humanitären Einsätzen und den **Wiederaufbau in der Ukraine**.

3. Ökologische Nachhaltigkeit:

Die Projekte beschäftigen sich mit Problemen wie dem Verlust der Biodiversität, dem Ressourcenverbrauch und anderen ökologischen Notfällen und entwickeln alternative Praktiken, Produkte und Dienstleistungen, die dazu beitragen, die Lebensfähigkeit des Planeten zu erhalten.

- Das Projektteam **Myceen** aus Estland erforscht beispielsweise **Pilzmaterialien als nachhaltige Alternative in der Architektur** und in Großbritannien untersucht **Madeleine Arber**, inwiefern ein **Online-Spiel** Kinder und Jugendliche für den **Klimawandel** sensibilisiert.

4. Technologien für Empowerment und Teilhabe:

In diesem Cluster von Projekten werden Technolgiesigns, die marginalisierte Gruppen befähigen und demokratische Prozesse verbessern sollen, untersucht.

- Das deutsche Projekt **Vertical52** will **investigativen Journalismus** durch die Entwicklung von Methoden für die Arbeit mit **Open-Source-Satellitendaten** aus politisch oder geografisch schwer zugänglichen Regionen stärken. Research Fellow und Deep-Tech Wissenschaftlerin **Gemma Milne** aus dem UK untersucht hingegen, welche **Vorstellungen von sozialer und politischer Ordnung** den Innovations- und Designprozessen **in der Raumfahrt** zugrunde liegen.

5. Bildung, Kompetenzentwicklung und Kompetenz-Matching:

Dieses Cluster von Projekten reagiert auf den Fachkräftemangel im kreativen und kulturellen Ökosystem und die sich schnell verändernden Standards in der Branche.

- Doktorandin **Anastasia Platonava** aus Irland beispielsweise untersucht, welche neuen Möglichkeiten für Zusammenarbeit, Kreativität, Innovation und Wertschöpfung die **Verschmelzung von Blockchain-Technologie und Künstlicher Intelligenz (KI)** bietet, um den Fachkräftemangel in Europa zu bewältigen. **Lezo**, ein Fundprojekt mit Sitz in der Ukraine, ist ein **personalisierter KI-Karriereführer**, der IT- und Kreativfachleute bei ihrer beruflichen Neuorientierung unterstützen soll.

6. Transformatives staatliches Handeln:

Projekte in diesem Cluster widmen sich gerechteren und effektiveren Governance- und Finanzierungsstrukturen im kreativen Ökosystem.

- **Kübra Karataş** ist Kulturökonomin und erforscht in den Niederlanden innovative und **nachhaltige Finanzierungsstrategien für den Kunst- und Kultursektor in Europa**. Die politische Analystin **Luiza Moroz** aus der Ukraine untersucht **neue Techniken und Ansätze der Politikgestaltung für die Kreativwirtschaft** in Europa: intergenerationelle Analysen, Big-Data-Analysen und sogenannte regulatorische Sandkästen, in denen neue Ansätze unter realen Bedingungen getestet werden.

Aus Platzgründen können wir hier nur eine kleine Auswahl der Projekte vorstellen. Weitere Kurzbeschreibungen von Projekten und mögliche Interviewpartner*innen finden Sie im **beigefügten Dossier** und auf der **Webseite**.

SAVE THE DATE: Berlin Science Week und 2. CIRCE Symposium

Am **29. November** findet das **zweite CIRCE Symposium im Silent Green in Berlin** statt. Dort werden die Projektbeteiligten ihre kreativen Projekte und Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren.

Schon vorher lädt CIRCE während der **Berlin Science Week am 3. November im Deep Dive Forum des Berliner Museums für Naturkunde** dazu ein, über das Thema „Transformative Governance“ (dt.: transformatives staatliches Handeln) zu diskutieren.

Pressekontakt und Interviewanfragen

CIRCE – Creative Impact Research Centre Europe
 Lisa Ratering | +49 (0)30 2088 891 15
 Charlotte Biermann | +49 (0)30 818 777-191
press@creativeimpact.eu

Weitere Informationen

[CIRCE-Website](#)
[CIRCE auf LinkedIn](#)
[CIRCE auf Instagram](#)
[CIRCE-Newsletter abonnieren](#)